

Althergebrachtes infrage stellen

Im wissenschaftlichen Beirat: Hans-Joachim Appell Coriolano, Professor am Institut für Physiologie und Anatomie an der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln

AUF EINEN BLICK

Als wissenschaftlicher Beirat steht der pt_Redaktion ein Netzwerk von Wissenschaftlern und Akteuren aus der Physiotherapie und den Bezugswissenschaften zur Seite. Hans-Joachim Appell Coriolano ist einer von ihnen. Der Mediziner und Sportwissenschaftler leitet den Masterstudiengang Sportphysiotherapie an der DSHS Köln.

[tb] Hans-Joachim Appell Coriolano blickt auf eine langjährige akademische Laufbahn zurück. Er arbeitete in der Vergangenheit unter anderem am Institut für experimentelle Morphologie sowie am Institut für Sportorthopädie in Köln.

Von der Medizin zur Physiotherapie

Von 1993 bis 2002 war der Mediziner dort Dekan des damaligen Fachbereichs II (Medizin und Naturwissenschaften). Seit acht Jahren ist Hans-Joachim Appell Coriolano nun am Institut für Anatomie und Physiologie der DSHS Köln, wo man insbesondere zu den Reaktionen des menschlichen Organismus auf außergewöhnliche Belastungen, wie



Foto: Pressestelle der DSHS

sportliche Aktivität und altersbedingte Umbauprozesse, forscht.

Internationale Aktivitäten

Darüber hinaus arbeitet Professor Appell Coriolano an Projekten zur makroskopischen Anatomie an der medizinischen Fakultät der Universität Köln und gibt das International Journal of Sports Medicine heraus. Der Wissenschaftler steht als Gutachter der NASA

und European Space Agency (ESA) zur Verfügung und beriet die Professional Golf Association of Germany. Er betreibt zahlreiche internationale wissenschaftliche Kooperationen mit Universitäten in Portugal, Griechenland und Brasilien.

Leitung des Masterstudiengangs »Sportphysiotherapie«

Als Gastdozent bei Fortbildungsveranstaltungen für Physiotherapeuten ist der Mediziner auch seit vielen Jahren in Kontakt mit unserer Berufsgruppe. Seit März 2011 leitet er den Masterstudiengang Sportphysiotherapie, der eine Physiotherapieausbildung und einen universitären Bachelorabschluss voraussetzt. »Wir haben uns hier an der Hochschule überlegt, dass wir in diesem Bereich eine Lücke füllen könnten und da ich aufgrund meiner Erfahrung sehr nah am Thema dran bin, war ich maßgeblich an der Entwicklung des Curriculums beteiligt.« In diesem Rahmen arbei-



INTERNET

Deutsche Sporthochschule Köln
(DSHS Köln):

www.dshs-koeln.de

tet Hans-Joachim Appell Coriolano unter anderem eng mit Joern Michael, Chefarzt der Orthopädie im Marienhaus Klinikum St. Josef in Bendorf, und mit Klaus Baum, Professor am gleichnamigen Trainingsinstitut, zusammen.

Professor Appell Coriolano führt die rund 20 Studierenden des Masterstudiengangs in die wissenschaftliche Methodologie ein und wird in Zukunft auch Masterarbeiten betreuen. »Die Themen können sich dabei aus dem Pflichtpraktikum an einer externen Einrichtung – beispielsweise an Olympiastützpunkten oder wissenschaftlichen Instituten – ergeben«, erklärt der Sportwissenschaftler.

Professionalisierung der Physiotherapie

Er möchte die Professionalisierung der Physiotherapie mit vorantreiben und konstatiert kritisch, dass viele Lehren und Prinzipien in der Physiotherapie noch fest verankert sind und sich perpetuieren, obwohl es längst neue Erkenntnisse gibt. Exemplarisch nennt der Experte die längst nicht mehr haltbare Hypothese, dass rote Muskelfasern zu Verspannungen und weiße Muskelfasern zur Abschwächung neigen. »Ich wünsche mir von den Physiotherapeuten vor allem, dass sie viel lesen und Althergebrachtes kritisch infrage stellen.« =



HINWEIS FÜR ABONNENTEN

Orthmann P. 2011. Master of Science. Sportphysiotherapie. Neuer Studiengang gestartet. *Z f Physiotherapeuten* 63, 7: 92

www.physiotherapeuten.de
Webcode: 283



LESER FEEDBACK

Über Kritik und Anregungen würden wir uns sehr freuen:

pt.redaktion@pflaum.de